

Inhalt

Vorwort.....	11
Allgemeiner Überblick	13
1. Die geschichtliche Dimension religionspädagogischer Ganzheitstheorien.....	13
2. Intentionen dieser Arbeit	17
3. Grundlinien dieser Konzeption	19
4. Aspekte zum Bedingungsrahmen	23
5. Das Hegelsche System als Fluchtpunkt und Widerlager	25
A. Systematische Grundlegung	27
I. Die Zwei-Reiche- und Regimenten-Vorstellung als Begründung religionspädagogischer Theorie	29
1. Vorüberlegungen	29
a) Die Bestimmung des Standortes	29
b) Mögliche Einwände.....	34
c) Das leitende Interesse	40
2. Der Begründungsversuch Kurt Frörs aus dem Jahre 1952 ..	43
a) Der Ausgangspunkt	43
b) Erziehung unter dem weltlichen Regiment	44
c) Erziehung unter dem geistlichen Regiment.....	46
d) Die Frage nach der Zuordnung beider Erziehungsweisen	49
3. Tragfähigkeit und Grenzen des Begründungsversuchs von Kurt Frör	52
II. Martin Luthers Vorstellung von den zwei Reichen und Regimenten	58
1. Das Problem der Zugänge	58

2.	Die Deutungsebenen der Reiche- und Regimenten- vorstellung Martin Luthers	63
a)	Die pragmatisch-situative Ebene	63
b)	Die lehrhaft-systematische Ebene	64
c)	Die seelsorgerlich-appellative Ebene	71
d)	Die konfessorische Ebene	77
3.	Martin Luthers Denkstruktur als Bezugspunkt der Deutungsebenen	77
4.	Martin Luthers Vorstellung von den zwei Reichen und Regimenten als Deutemodell der Wirklichkeit	80
III.	Theologische Religionspädagogik unter den Perspektiven der zwei Reiche und der beiden Regimente	82
1.	Allgemeine Grundlegung	82
a)	Martin Luthers Vorstellung von den Reichen bzw. Regimenten und der Ansatz Kurt Frörs von 1952	82
b)	Martin Luthers Vorstellung von den Reichen bzw. Regimenten und das leitende Interesse der Theologischen Religionspädagogik	83
c)	Das Grundmodell Theologischer Religionspädagogik	84
2.	Entfaltung des Grundmodells Theologischer Religionspädagogik	90
a)	Methodische Vorüberlegungen	90
b)	Der Religionsunterricht	94
(1)	Religionsunterricht unter der Perspektive des regnum Satanae	94
(2)	Religionsunterricht unter der Perspektive des regnum Christi	98
	- Der Religionsunterricht im Zeichen der Universalität des regnum Christi	100
	- Der Religionsunterricht und die Vorläufigkeit des regnum Christi	101
	- Aspekte zur Realisierung des regnum Christi im Religionsunterricht	102
(3)	Religionsunterricht unter der Perspektive des weltlichen Regiments	104

B. Exemplarische Konkretion: Religionsunterricht unter der Perspektive des geistlichen Regiments	109
I. Vorüberlegungen	111
II. Subjekte des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	112
1. Aspekte zur Begründung des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	112
2. Die Frage nach dem Subjekt des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	116
3. Das Verhältnis der beiden Subjekte des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	118
III. Die Kirche als sekundäres Subjekt des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	121
1. Überlegungen zum Kirchenbegriff Helmuth Kittels	122
2. Aspekte gegenwärtiger ekklesiologischer Diskussion	124
a) Das Modell der Gemeindekirche	124
b) Gemeinde und Amt	128
3. Das ekklesiologische Modell Theodosius Harnacks als Bezugspunkt	132
a) Aspekte zur Genese	132
b) Grundstrukturen theologischen Denkens	134
c) Das polare Spannungsgefüge der Kirche	136
(1) Die vertikale Spannung zwischen Identität und Nichtidentität	136
(2) Die horizontale Spannung zwischen Identität und Nichtidentität	139
d) Die Lebensäußerungen der Kirche	143
(1) Das Bekenntnis der Kirche	143
(2) Das kirchliche Amt	144

(3) Die Kirche als Anstalt	146
(4) Die Kirche als empirisch vorfindliche Gemeinde	148
(5) Die kirchliche Organisation	150
e) Gesichtspunkte zur Beurteilung	151
4. Versuch einer zusammenfassenden Bestimmung	153
IV. Aspekte zu Eigenart und Funktion des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	155
1. Der Religionsunterricht als Handlungsfeld Gottes und der Kirche	155
2. Ziele	161
a) Die Zielebenen	161
b) Gesichtspunkte zur inhaltlichen Bestimmung der zweiten Zielebene	165
C. Handlungsfelder des Religionsunterrichts unter der Perspektive des geistlichen Regiments	171
I. Religionsunterricht und Bekenntnis	173
1. Zur Diskussion um Bekenntnis und Konfession im Religionsunterricht	173
2. Aspekte zu Wesen und Funktion von Bekenntnis und Konfession im Religionsunterricht	177
a) Gesichtspunkte zur Begriffsklärung	177
(1) Bekenntnis	178
(2) Konfession	179
(3) Das Verhältnis von Bekenntnis und Konfession	181
b) Zur Funktion von Konfession	182
(1) Abbau hierarchischer Strukturen	183
(2) Aufbau von Gemeinschaftsbewußtsein und Identität	184
(3) Vermittlung von Geborgenheit durch Verbundenheit ..	185
c) Konsequenzen	188

3.	Möglichkeiten und Gefahren der Konfessionserziehung	188
a)	Gesichtspunkte zum Inhaltsbereich	188
b)	Der Haltungsbereich	189
4.	Unterrichtliche Konkretionen der Konfessionserziehung	192
a)	Aspekte zur Vermittlung konfessionspezifischer Inhalte....	192
b)	Aspekte zum Aufbau konfessionsbezogener Haltungen	193
c)	Die Bedeutung von Vorbildern für die Konfessionserziehung	194
II.	Religionsunterricht und kirchliches Amt	196
1.	Beobachtungen zur neueren Amtsdiskussion	196
2.	Die kirchlichen Ämter und das Amt des Religionslehrers ..	200
a)	Allgemeines und besonderes Amt	200
b)	Das besondere Amt und das Amt des Religionslehrers	201
c)	Das Amt des Religionslehrers als Verkündigungsamt	204
3.	Verkündigung im Religionsunterricht	208
a)	Aspekte zur Begriffsklärung	208
b)	Der Streit um Verkündigung im Religionsunterricht	209
c)	Aspekte zur Rehabilitierung der Verkündigungsvorstellung	211
d)	Die drei Bedingungen der Verkündigung im Religionsunterricht	214
	(1) Ganzheitlichkeit	214
	(2) Authentizität	218
	(3) Verständlichkeit	221
4.	Arbeitsfelder des besonderen kirchlichen Amtes als Verkündigungsamt	231
a)	Seelsorge in der Schule	232
	(1) Probleme und ihre Lösungsversuche	232
	(2) Seelsorge unter den Bedingungen der Schule.....	237
	(3) Implizite Seelsorge	239
	(4) Explizite Seelsorge	239
	- Das seelsorgerliche Gespräch mit der gesamten Lerngruppe	241

- Das seelsorgerliche Gespräch im Rahmen außerunterrichtlicher Aktivitäten	242
- Das seelsorgerliche Gespräch in den "Nischen" der Schule	242
- Das seelsorgerliche Gespräch unter vier Augen	243
- Das seelsorgerliche Gespräch mit Lehrern	243
- Das seelsorgerliche Gespräch mit Eltern	243
b) Unterricht in kirchlicher Lehre	244
(1) Aspekte zum Stellenwert kirchlicher Lehre	244
(2) Struktur kirchlicher Lehre	245
(3) Inhalte kirchlicher Lehre im Religionsunterricht	249
(4) Gesichtspunkte zur Erarbeitung kirchlicher Lehre	255
- Allgemeine Aspekte	255
- Exemplarische Konkretionen	257
c) Gottesdienst und gottesdienstliche Elemente	264
(1) Gebet, Meditation und Schulandacht	266
(2) Schulgottesdienst und Schülergottesdienst	269
III. Religionsunterricht und Gemeinde.....	272
1. Die Lerngruppe als Gemeinde.....	272
2. Lernbereiche des Handlungsfeldes "Religionsunterricht und Gemeinde"	279
a) Die Geschichte der Gemeinde	279
(1) Funktion, Stellung und Gegenstand des Geschichtsunterrichts	279
(2) Aspekte zu Bedingungsrahmen und Gestaltung des Geschichtsunterrichts in diesem Handlungsfeld	285
b) Die Lerngruppe als Lebensgemeinde	291
c) Die Lerngruppe als Lerngemeinde	298
D. Religionspädagogische Praxis und Theorie als Fragment und Ganzheit	305
Literaturverzeichnis	309
Namenregister	346